

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSES DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

V S A Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden
S H V S Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare.
V S W Verein Schweizerischer Waiseltern
H A P V Heimat- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich
Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi, Zürich
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil
Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telephon (051) 32 39 10
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: Louis Lorenz, Postfach, Zürich 22
Telephon (051) 27 23 65

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 10.—, Ausland Fr. 13.—

22. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 6 - Juni 1951 - Laufende Nr. 232

Stellenanzeigen nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA, Frau R. Wezel, Staudenbühlstrasse 69, Zürich 52, Telephon (051) 46 29 65

Die 107. Tagung des VSA

Das Experiment «Bürgenstock» ist gelungen! Mit diesem Eindruck wird wohl jeder der über zweihundert Teilnehmer an der 107. Tagung des VSA heimgekehrt sein. Das Wetter war günstig, es hätte noch günstiger sein können, doch hätte auch schlechteres Wetter dem guten Gelingen der Tagung angesichts der vielen gepflegten Räume, die zur Verfügung standen, und der überaus aufmerksamen Bedienung kaum Eintrag getan. Das Programm konnte planmässig durchgeführt werden. Der Gedanke, vor der Arbeitstagung mit einem Weekend zu beginnen, hatte Anklang gefunden. Schon am Samstag waren die ersten Mitglieder des VSA auf dem Bürgenstock eingerückt, und am Sonntagabend war eine stattliche Anzahl Heimeltern und Anstaltsvorsteher beim zwanglosen Nachtessen vereinigt. Es hat sich unbedingt gelohnt, dass die Tagung in jeder Beziehung sehr sorgfältig vorbereitet war.

Nicht abgehetzt und reisemüde, sondern bereits erquickt füllten die Teilnehmer vollzählig am Nachmittag den Konferenzsaal des Parkhotels, so dass die herzlichen *Begrüßungsworte des Präsidenten des VSA* eine günstige Atmosphäre fanden und so umso eindrucklicher wirkten. Durch den Nachweis, dass die vorhandene Spannung,

die die Wahl des in früheren Nummern des Fachblattes schon vorbereitend behandelten Tagungsthemas aufgedrängt habe, ein Zeichen gesunder Entwicklungsfähigkeit sei, durch den Hinweis darauf, dass bei den Heimen und den Schulen Einigkeit im Ziel bestehe, konnte er den Boden ackern für das richtige Verständnis der nachfolgenden vier Referate. Rückblickend darf gesagt werden, dass, wohl zur Ueberraschung vieler Hörer, die vier Vorträge eine Einheit ergaben, die etwa mit der in einer Symphonie eines bedeutenden Komponisten verglichen werden kann. Ihre Wirkung über die gespannt lauschenden Zuhörer hinaus auf Leser, ihre Aufgabe, zur Klärung, zur Ueberwindung der Spannung, die nicht zu einem Dauerzustand werden darf, zur sachlichen Aussprache, die sicher zur Entspannung und weiter in der Entwicklung führen wird, beizutragen — wie Herr Müller in seinen einleitenden Worten bemerkt hatte — können sie nur erfüllen, wenn sie miteinander im Druck und nicht, wie dies sonst üblich war, verteilt auf einzelne Nummern des Fachblattes, erscheinen. Die Referate, die alle mit starkem Beifall verdankt wurden, werden daher nachfolgend, in der Reihenfolge, in der sie gehalten, veröffentlicht.